



Niederschrift

Öffentlicher Teil

HFA/19/2017/14-19

Gremium	Ausschuss für Haushalt und Finanzen
Sitzung am:	15.06.2017
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.02 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Annett Schlotte

stellv. Vorsitzender

Mitglieder

Frau Ruth Schaefer

Frau Karin Kollecker

Herr Wolfgang Toleikis

Herr Christian Arndt

Herr Kay Juschka

Herr Tomas Scherler, Vertretung für Herrn Sven Siebert

Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe bis gegen 18.30Uhr

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Björn Reinhardt

Herr Heinz Köbke

Herr Robert Heinecke

Frau Petra von Wensierski ab 19.55 Uhr

Verwaltung

Frau Angelika Huhle

Frau Sina Dähne

Gast: Herr Torsten Fräsdorf, Vorstandsmitglied beim FC Blau-Weiß Mahlsdorf/Waldesruh

abwesend:

Herr Sven Siebert

Herr Jürgen Imhof

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 27.04.2017
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
8. Diskussion über Rechnungsprüfungsaufgaben im HFA bzw. Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses
9. Auswertung der Kosten zum BRANDENBURG – Tag
10. **Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 10.07.2017**
- 10.1 **Beschlussvorlagen**
- 10.1.1 DS 263/2017/14-19 Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2018
- 10.1.2 AN100/2017/14-19 Einrichtung eines Rechnungsprüfungsausschusses

Öffentlicher Teil

1 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung bestätigt: Der TOP 13.1.2 aus dem nichtöffentlichen Teil wird vorgezogen (wird nach dem TOP 3 behandelt). Votum des Ausschusses dazu:

6 ja 1 enth.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 27.04.2017

keine

13.1.2 DS 270/2017/14-19 Zustimmung zur Bestellung von Grundschulden in das Erbbaugrundbuch

Herstellung der Nichtöffentlichkeit für TOP 13.1.2 um 18.08 Uhr

Darstellung dieses TOP's in der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil

Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 18.33 Uhr

4 Mitteilungen des Bürgermeisters/der Verwaltung

Frau Dähne beantwortete die Frage von Herrn Köbke nach Zahlung der Ausgleichsbeiträge für die SEW Hönow wie folgt:

Es wurden Ausgleichsbeiträge gezahlt:

568.980 € für Baufeld 30.1, Flur 3, Flst. 954 am 24.07.2015

498.597 € für BF. 30.1, Flur 3, Flst. 1083 am 24.07.2015

1.373.598 € für BF. 31.1, Flur 2, Flst. 1060 am 16.01.2015

Ferner gab sie den Kontostand der Gemeinde bekannt, zurzeit über 17 Mio. €.

Herr Juschka erkundigt sich, ob der nun höhere Kontostand (im Vergleich zur letzten Mitteilung) auf Mehreinnahmen zurückgeht. Nein, der Kontostand schwankt grundsätzlich wegen der Ein- und Auszahlungen zu verschiedenen Zeiten.

5 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

6 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Köbke fragt, warum auf dem Friedhof in Hönow kein Aufsatzmäher eingesetzt wird, um den Personaleinsatz zu verkürzen. Frau Dähne nimmt die Frage mit in den FB, schließlich wäre ja eine Zusammenarbeit mit dem Bauhof, der über diese Technik verfügt, möglich. Zu seiner 2. Frage, weshalb für 2018 der Parkplatzbau auf der grünen Angerfläche im Dorf Hönow vorgesehen ist, erfolgt ein Verweis auf die Beschlusslage zum B-Plan Dorf Hönow. Frau Huhle sagt, dass auch dieses Vorhaben in den Mittelanmeldungen zum HH 2018 stand.

8 Diskussion über Rechnungsprüfungsaufgaben im HFA bzw. Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses

Frau Schlotte stellt die Frage, welche konkreten Aufgaben erfüllt werden sollten. Herr Köbke betont, dass alle Rechnungen an die Verwaltung, nicht an die GV gehen. Herr Toleikis spricht sich dafür aus, dass auf jeden Fall mögliche Aufgabenstellungen im HFA behandelt werden sollten und dass kein neuer Fachausschuss gebildet werden soll. Als eine mögliche Aufgabe sieht er, dass sich der HFA mit den Beanstandungen vom RPA befasst. Herr Scherler nennt einige Kostenerhöhungen und stellt die Frage, wer sich mit diesen befasst. Frau Schaefer unterscheidet zwischen rechnerisch und sachlich richtig und ist der Meinung, dass die sachlichen Ursachen für Kostenerhöhungen in den Fachausschüssen geprüft werden sollten und deren Arbeit koordiniert der Hauptausschuss. Thomas Scherler nannte als eine Aufgabe für den Rechnungsprüfungsausschuss die Veranlassung von Prüfaufträgen beim RPA. Dazu brauche es keinen Extra-Ausschuss, entgegenete Frau Schlotte, das könne jede Fraktion und jeder schon vorhandene Fachausschuss tun. Frau Kollecker meinte, dass bei der Prüfung der Rechnungen das Kind schon im Brunnen liege, vorbeugend eingreifen wäre besser. Herr Reinhardt schlug vor, für die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses Wertgrenzen festzulegen.

9 Auswertung der Kosten zum BRANDENBURG-Tag

Zu diesem TOP wurden keine Informationen gegeben, der Bürgermeister behält sich vor, zur nächsten GV am 10.07.2017 eine Informationsvorlage vorzubereiten.

Herr Arndt fragt nach Änderungen gegenüber dem Haushalt 2017 bei Einnahmen und Ausgaben zum BRANDENBURG-Tag. Frau Huhle erklärt, dass solche Änderungen nicht ausgeschlossen sind, da zwischen der Verabschiedung des Haushalts 2017 und der Aufstellung des Haushaltsentwurfes für 2018 ein vorläufiger Jahresabschluss für 2016 vorgelegt wurde.

10 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 06.06.2017

10.1 Beschlussvorlagen

10.1.1 DS 263/2017/14-19 Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2018

- Herr Arndt möchte wissen, warum die Vergnügungssteuer niedriger angesetzt wurde. Frau Dähne begründet dies mit vorsichtiger Planung, da ein Betroffener geklagt hat.
- Herr Scherler fragt nach Mindereinnahmen bei privatrechtlichen Gebühren und erfährt, dass sich die Einnahmesituation in diesem Bereich nicht grundlegend

geändert hat, aber die Struktur der Konten an die gesetzlichen Vorschriften angepasst wurden, ein einheitliches Gesamtkonto für Friedhofsgebühren und die Nutzungsgebühren der Feierhalle gibt es nicht mehr.

- Herr Köbke sorgt sich um die Finanzlage der Gemeinde: Im Nachtragshaushalt für 2017 geht es im Zusammenhang mit dem Antrag an den Landkreis zur Genehmigung eines Kredites/kreditähnlichen Geschäftes (Grimmschule) um die notwendige Ermächtigungserklärung. Dabei haben wir noch bis 2019 den SEW-Kredit zu bedienen und dafür fehlt schon im Haushalt 2018 eine Million. Frau Huhle stimmt ihm zu und sie hofft, dass alle im Sommer ihre Hausaufgaben machen und gegenüber dem vorliegenden Entwurf einsparen.
- Herr Toleikis weist darauf hin, dass Herr Döbrich Geschäftsführer einer Fa. zum Fahrradverleih und gleichzeitig Vorsitzender der Jugendwerkstatt ist. Der Fahrradverleih befindet sich auf dem Gelände der Jugendwerkstatt. Frau Schlotte meint, dass das Erbbaugrundstück vom Pächter genutzt werden kann, wie dieser es will. Herr Toleikis warnt davor, dass mit den 55 000 € im Haushalt für die Jugendwerkstatt ein Gewerbe finanziert werden könnte und will die Streichung dieses Geldes beantragen. Herr Scherler wirft ein, dass derartige Sachverhalte von einem Rechnungsprüfungsausschuss behandelt werden könnten. Frau Schaefer schlägt vor, das Thema im nächsten HFA zu behandeln und die Jugendwerkstatt dazu einzuladen. Frau Schlotte schließt diese Diskussion ab, indem sie feststellt: wenn wir den Anspruch haben auf eine gute Jugendarbeit im Ort, dann müssen wir dieses auch unterstützen.
- Herr Köbke stellt drei Fragen, die Frau Huhle ihm beantwortet: Wieso stehen im Entwurf 2018 Mittel für die Feuerwehr Hönow – weil ein Fördermittelantrag läuft, allerdings mit geringen Chancen, denn wir stehen erst auf Platz 4. Warum kommen die Anliegerbeiträge immer so spät – wir arbeiten an einer zeitnahen Bescheidung. Was für ein Festplatz soll in Hönow erworben werden – es geht um den Winkel zwischen Neuenhagener und Altlandsberger Chaussee, es ist ein Antrag aus dem Fachbereich und ist schon eine alte Idee.

10.1.2 AN 100/2017/14-19 Einrichtung eines Rechnungsprüfungsausschusses

Auf Grund der ausführlichen Diskussion unter TOP 8 schlägt Frau Schaefer vor, sofort abzustimmen.

Es gibt keine Wortbeiträge. Herr Arndt verlässt den Raum. Herr Juschka und Herr Scherler wünschen eine namentliche Abstimmung:

Abstimmung: 3 x ja (Juschka, Scherler, Toleikis)
 3 x nein (Kollecker, Schaefer, Schlotte)
 0 x enth.

Somit ist bei Stimmgleichheit die Empfehlung des Antrags zur Annahme in der GV abgelehnt.

Ende des öffentlichen Teils: 20.15 Uhr

Annett Schlotte
Ausschussvorsitzende

Ruth Schaefer
Protokollantin